

**KONFERENZ DER
SOZIALDIREKTORINEN
UND -DIREKTOREN DER
OSTSCHWEIZER KANTONE**



Umsetzung IFEG SODK Ost+

Der Individuelle Betreuungsbedarf (IBB)

Inhalt:

- Zielsetzung der Umfrage
- Ablauf Umfrage
- Resultate
- Fragen, Diskussion (wie weiter...)

Zielsetzung der Umfrage:

- Gesamterhebung über alle 35 betroffenen Einrichtungen
 - Beurteilung Ablauf Testphase
 - Beurteilung Arbeitsmittel
 - Quantitative Betrachtung
 - Rückmeldung über Erkenntnisse, Befürchtungen usw.
- Grundlagen für mögliche Anpassungen in Hinblick auf die effektive Einführung.**

Ablauf der Umfrage:

- 17.6. - E-Mail-Versand an 35 Einrichtungen
- 02.7. - Endtermin
- 10.7. - letzter Eingang - **Rücklauf: 29 Einrichtungen!!**
- **13.8. - Präsentation Ergebnisse**
- 16.8. - Versand Präsentation Ergebnisse an Einrichtungen

Resultate:

1. Wie zufrieden waren Sie mit der Vorstellung und dem Einführungsanlass IBB durch das BKS (bitte nur ein Feld ankreuzen)?

sehr zufrieden:	3.7%
zufrieden:	59.3%
mässig zufrieden:	37.0%
gar nicht zufrieden:	0.0%

- Sehr kurze Vorstellung. Wenn Unterlagen vorgängig verteilt worden wären, hätte man sich besser vorbereiten können.
- War eher oberflächlich gehalten
- Die Vorstellung war kurz, klar und prägnant.

2. Wie zufrieden waren Sie mit dem Umfang, dem Inhalt und der Zweckmässigkeit der Schulungsunterlagen (Wegleitung) von Seiten BKS (ohne Erhebungsraster; bitte nur ein Feld ankreuzen)?

sehr zufrieden:	0.0%
zufrieden:	59.3%
mässig zufrieden:	37.0%
gar nicht zufrieden:	3.7%

- Nirgends in der Wegleitung war beschrieben, wie sich normaler Betreuungsaufwand definiert und von wo aus man gehen soll. Der eine findet eine Arztbegleitung ist normaler Betreuungsaufwand, der andere nicht....
- Zum Teil mehrfache Definitionen, verschiedene Papiere. BKS hat sich Mühe gegeben -> für Praxis wäre im Endeffekt ein einziges Papier, das alles beschreibt und regelt am besten geeignet.
- Umfangreich und anspruchsvoll. Inhaltlich erschweren viele Ähnlichkeiten die Verständlichkeit der Logik. Wünschenswert: Zusammenfassung der verschiedenen Anleitungen in einer einzigen Ausgabe.

3. War die Zeit, die Sie zur Erstellung der einzureichenden Unterlagen zur Verfügung hatten ausreichend (bitte nur ein Feld ankreuzen)?

mehr als ausreichend:	0.0%
ausreichend:	29.6%
knapp:	59.3%
gar nicht ausreichend:	11.1%

- Zeit war sehr knapp bemessen. Termingerechte Abgabe konnte nur mit erhöhtem Zeitaufwand zu Lasten Stellenplan erreicht werden.
- Die kurzfristige Terminierung durch das BKS war organisatorisch eine Herausforderung
- Denke, dass mit der Zeit etwas Übung kommt, aber fürs erste mal war es sehr knapp.

4. Wie zufrieden waren Sie mit der Begleitung und Unterstützung des BKS während der ersten Vollerhebung (Mail, Hotline, etc.; Bitte nur ein Feld

sehr zufrieden:	11.1%
zufrieden:	77.8%
mässig zufrieden:	7.4%
gar nicht zufrieden:	0.0%
keine Antwort:	7.4%

- Es gab wenige Fragen, diese wurden zuvorkommend beantwortet.
- Wir haben die Hotline nicht beanspruchen müssen. Trotzdem gut, dass es sie gibt und auch über Mail erreicht werden kann.
- Erhielt stets kompetente Auskünfte

5. Wie zufrieden waren Sie mit dem Formular
"Grundlagen zur IBB-Einführung" (bitte nur ein Feld)

sehr zufrieden:	0.0%
zufrieden:	55.6%
mässig zufrieden:	40.7%
gar nicht zufrieden:	3.7%

- Die Formulare sind alle viel zu klein geschrieben und ausgedruckt sehr schlecht lesbar.
- Schade, dass ganzer IBB nach einem nicht mehr zeitgemässen defizitorientierten Muster aufgebaut ist. Eine ressourcenorientierte Erhebung wäre mit den aktuellen agogischen Konzepten und Lehrmeinungen kongruenter.
- Die Häufigkeiten alleine sind meines Erachtens zu wenig aussagekräftig. Es gibt Betreute, die nicht oft spezielle Betreuung benötigen aber dann Zeitintensiv, Andere benötigen dies häufig, jedoch immer nur einige Minuten.
- es sind zu viele Einzelheiten in einer Frage "verpackt". Diese Einzelleistungen müssten auch separat taxiert werden können.

6. Wie zufrieden waren Sie mit dem Formular "IBB-Indikatorenraster" (bitte nur ein Feld ankreuzen)?

sehr zufrieden:	3.7%
zufrieden:	59.3%
mässig zufrieden:	33.3%
gar nicht zufrieden:	3.7%

- Regelmässig heisst für mich, immer wieder, manchmal nicht, ein anderes Mal mehrmals täglich.
- Verknüpfung vom Erhebungsbogen zum Indikatorenraster oder alles in einem?
- Es fiel schwer den Raster defizitorientiert auszufüllen, zumal die Dokumentationen ressourcenorientiert geführt werden. Vorschlag: ausrichten des Rasters auf Ressourcenorientierung.

7. Wie gestaltete sich die Abwicklung der ersten Vollerhebung (bitte nur ein Feld ankreuzen)?

unproblematisch:	59.3%
problematisch:	37.0%
beides:	3.7%

- Personal musste geschult werden, da es unmöglich war dies von einer Person ausführen zu lassen.
- Journalisierung fehlte, Schwierigkeit der Betreuer die Leistung zu benennen, Unsicherheit seitens Befrager, was genau gehört wohin (Schulung!)
- Unsicherheiten bei Bewertung, was gehört zum Betreuungsalltag, was ist effektiver Betreuungsaufwand

8. Welche Betreuungsbedürfnisse konnten nicht oder nur teilweise im Rahmen der Erhebung erfasst werden?

- Detaillierte Erfassung des tatsächlichen alltäglichen Unterstützungsbedarfs (siehe Beispiel ROES)
- Krisen , die viel Aufwand (Personalzeit) beanspruchen (FU) konnten nicht abgebildet werden.
- Klienten dauerhaft im Blickfeld haben müssen
- Steigerung von sehr oft --> permanent
- beim Aufwand der Pflege konnte nur die Häufigkeit, nicht die Dauer erfasst werden.
- Aufwand für Abwesenheitsbegleitung z.B. Krankheit etc.
- ...

9. Wie hoch schätzen Sie die durchschnittliche Abdeckung Ihrer effektiven individuellen Betreuungsleistung mit der in der IBB-Erhebung

85% - 100%:	29.6%
60% - 80%:	55.6%
0% - 30%:	11.1%
Keine Antwort:	3.7%

10. Welchen Zeitbedarf haben Sie für die Herleitung und Erfassung pro Klient/in benötigt?

Im Durchschnitt über alle:	2.2 Std.	-	0.5 bis 5.0
Einfachste:	1.2 Std.	-	0.25 bis 3.0
Komplexeste:	2.8 Std.	-	0.75 bis 6.0

11. Wie viele "IBB-Indikatorenraster" haben Sie total für Ihre Einrichtung eingereicht?

Total alle 28 Einrichtungen:	3'873
Durchschnitt:	138
Spannweite:	4 bis 392

12. Welche Erkenntnisse haben Sie aus der Erhebung für sich selber gewonnen?

- Leider ist IBB defizitorientiert und ich bin gespannt ob die Förderung zur Selbständigkeit sich negativ auf die Finanzen auswirkt.
- Die Erhebung ist sinnvoll und ist ein guter Schritt in Richtung Objektivierung des Betreuungsaufwandes.
-
-
-

13. Welche Bedenken haben Sie in Bezug auf die Einführung des IBB-Tools hinsichtlich der Finanzierung ihrer Dienstleistungen und dem Aufwand für die zukünftige regelmässige Ermittlung der Einstufungen?

- Die Gleichbehandlung der verschiedenen Stiftungen. Dass in den verschiedenen Institutionen ungleiche Einschätzungs-Massstäbe für dieselben Bedürfnisse verwendet werden
- Kürzung finanzieller Mittel für angeblich starke KL, die jedoch unerwartet hohen agogischen Aufwand benötigen.
- Individuelle Ängste durch den Umstand, dass eine positive Entwicklung zu Abnahme von Finanzierung führt.

Zielsetzung der Umfrage:

- Gesamterhebung über alle 35 betroffenen Einrichtungen
 - Beurteilung Ablauf Testphase
 - Beurteilung Arbeitsmittel
 - Quantitative Betrachtung
 - Rückmeldung über Erkenntnisse, Befürchtungen usw.
- Grundlagen für mögliche Anpassungen in Hinblick auf die effektive Einführung.**